

# Privatleben lohnt sich mehr als Einsatz an der Schule?!

Beitrag von „Mark123“ vom 28. April 2024 12:04

## Zitat von Kathie

Bitte was? 😊 Grundschullehrer sind A12 mit einem Angleichungszuschlag von ca 80€ pro Monat vor Steuer, bis sie in 5 Jahren irgendwann A 13 sind.

Wo diese städtischen Wohnungen für Schnapperpreise alle sind, wüsste ich auch mal gerne, ich persönlich kenne exakt eine Person, die in einer Beamtenwohnung wohnt, und eine in einer Genossenschaftswohnung. Die Wartelisten sind lang und die Kriterien streng.

Aber klar. Kommt alle nach München. Wir suchen eh jedes Jahr Lehrer.

Da macht ihr dann das große Geld. Ihr lebt wie Krösus in finanzierten Wohnungen bei A14, quasi ohne was zu arbeiten. Yeah!

Es handelt sich um keine Grundschule! Das habe ich mit keinem Satz behauptet. Meine Bekannte hat direkt nach dem Ref und Einstieg an ihrer Schule solch eine Wohnung bekommen.

Und nochmal als Service: Deswegen habe ich das Beispiel genannt: "

Mein Bundesland ist BW, meine Schulart ist unter anderem das Gymnasium. Das sind nunmal die Bedingungen unter denen ich arbeite. In anderen Bundesländern werden zb Lehrer fast durch die Bank weg A14 nach wenigen Jahren usw. Auch das sind nicht meine Arbeitsbedingungen."

Dass in anderen Schularten anders besoldet wird, ist ein anderes Problem und genauso Whataboutism wie:

- Angriffkrieg auf die Ukraine --> "Aaaaaber die Nato!"

-Gewalt durch einen "Deutschen" ---> "Aaaaber die Migrantenkriminalität..."

Hängt alles irgendwie zusammen, hat aber mit dem angesprochenen Problem wenn dann nur indirekt zu tun und führt zu keiner Lösung des aktuellen Sachverhaltes.